



Historisch-genealogischer Kalender auf das Jahr 1808, (1807).



HISTORISCH-GENEALOGISCHER KALENDER auf das Jahr 1808. Mit Kupfern. Mit vier Kupfern in Punktiermanier (Portraits), vier Kupfern (Szenen aus F.L.Z.WERNER *Weihe der Kraft*; DORNHEIM sc.), vier gestochenen Ansichten (J.B. HOESSEL sc.) u. einer gefalteten Tabelle. Leipzig (d.i. Gotha, Ettinger 1807). 16°. Titel, (27) Bll., 108 S., (12) Bll., 99, (3) S. Blauer illustr. Orig.-Karton. A.d. Gelenken berieben, Rücken etwas gedunkelt. € 700

(Fritsch. *Die Gothaischen Taschenbücher* 238; Lanck./R. 13f.). – Leicht stockfleckig, Titel mit leichtem Feuchtrand a.d. unteren Ecke. Insgesamt aber ein gutes Exemplar.

Der berühmte, auf NAPOLEONS Befehl unterdrückte Jahrgang des *Gothaischen Hofkalenders* in der sehr seltenen „unkastrierten“, deutschen Fassung, hier im blauen Orig.-Einband und nicht, wie Max Harrwitz anhand seines Exemplars meinte (*Zfb* 1, S.496) „in demselben Gewande ... (brauner [!] Pappband mit Ornament, eine Amorette, welche eine Guirlande hält, in der Mitte)“ wie ihn die Jhrgge des Hofkalenders zu dieser Zeit hatten. „Ende des Sommers 1807, als in Gotha die Ausgaben für 1808 bereits gedruckt waren, kamen sie zur Kenntnis NAPOLEONS. Es soll der Kardinal CAPRARÀ, Erzbischof von Mailand, gewesen sein, der den Kalender bei dem französischen Ministerium des Auswärtigen denunziert hat. ... NAPOLEON reagierte auf die Denunzierung prompt und richtete unter dem 20.10.1807 an den Minister des Auswärtigen [einen] Brief ... Die französische Zensur schritt sofort ein und unterdrückte das, was von der Auflage noch zu haben war.“ (Fritsch S.59). ETTINGER konnte jedoch einen Teil sowohl der deutsch- wie der französischsprachigen Auflage retten und versah diesen mit neuen Titelblättern wie vorliegend und *Almanac historique*. Der Inhalt entspricht genau der verbotenen Ausgabe. Selbst die Verlagsnachricht auf der letzten Seite blieb stehen: „Man kann sich in Gotha an den Verleger adressiren.“ ETTINGER wurde „von der Gothaer Regierung genötigt, die Bücher mit einer großen Menge von Veränderungen zu drucken: Von den Kunstbeilagen fehlen in der Neuausgabe ... die Bildnisse von NAPLEONS Feinden NELSON und PITT, aber auch das seines Schwagers MURAT, der wegen seiner Kriegführung in Spanien in Ungnade bei NAPOLEON gefallen war ...“ (Lanck./R. S.14).